

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Nachrichten in Kurzform:

- Huawei: USA warben Angestellte zur Werksspionage an.
- EU: Notfallplanung für harten Brexit über Solidaritätsfonds.
- Chinas Dienstleistungssektor legt zu.
- Fed-Gouverneur Rosengren: Keine Notwendigkeit für Zinssenkung.
- Villeroy (EZB) sähe Wiederaufnahme des Kaufprogramms kritisch.
- Neuwahlen in Spanien wahrscheinlich.
- 5-Sterne Partei macht Weg für Regierung mit PD frei.

Na, na na, na ...

Positiv

Positiv

Noch neutral

Gott sei Dank!

Neutral

Positiv

GBP

Brexit-Ticker: Johnson angeschlagen!

- Das Parlament hat den Weg für Abstimmung über Brexit-Verschiebung gegen die Regierung gewonnen.
- Die Regierung Johnson hat ihre dünne Mehrheit nach dem Überlaufen eines Konservativen zu den Liberalen verloren.

Positiv

Eigentlich positiv

Welt

Einkaufsmanagerindices Dienstleistungssektor per August

- China: 52,1 nach 51,6 Punkten
- Indien: 52,4 nach 53,8 Punkten
- Japan: 53,3 nach 51,8 Punkten
- Honkong: 40,8 nach 43,8 Punkten
- Australien: 51,4 nach 43,9 Punkten
- Irland: 54,6 nach 55,0 Punkten
- Russland: 52,1 nach 50,4 Punkten

Positiv

Negativ

Positiv

Negativ

Positiv

Negativ

Positiv

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG	WIDERSTAND	BIAS
EUR-USD	1.0947 - 1.0979	1.0969 - 1.0980	1.0900 1.0880 1.0850	1.1000 1.1030 1.1050	Negativ
EUR-JPY	115.97 - 116.37	116.16 - 116.42	115.70 115.50 115.30	116.70 117.00 117.30	Negativ
USD-JPY	105.74 - 106.27	105.83 - 106.07	105.50 105.30 105.00	106.50 106.70 107.00	Neutral
EUR-CHF	1.0821 - 1.0834	1.0826 - 1.0840	1.0830 1.0800 1.0780	1.0930 1.0950 1.0970	Negativ
EUR-GBP	0.9058 - 0.9109	0.9061 - 0.9085	0.9050 0.9030 0.9000	0.9150 0.9170 0.9200	Neutral

DAX-BÖRSENAMEL



MÄRKTE

DAX	11.910,86	-42,92
EURO STOXX50	3.420,74	-11,80
Dow Jones	26.118,02	-285,26
Nikkei	20.649,14	+23,98
Brent	58,08	-0,67
Gold	1.543,50	+18,00
Silber	19,44	+1,01

TV-TERMINE



HEUTE WELT TV 12.45

Johnson in „Dire Straits“ – Trump: Lautes Rufen im dunklen Wald? (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.0975 (07:10 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.0926 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 106.04. In der Folge notiert EUR-JPY bei 116.38. EUR-CHF oszilliert bei 1.0835.

Die Entwicklungen in Whitehall haben etwas mit „Dire Straits“ (ernste Schwierigkeiten), aber nichts mit „Sultans of Swing“ zu tun.

Der „sportliche“ Umgang des Premiers Johnson mit den Traditionen der Demokratie im Vereinigten Königreich, der Institution des Königshauses und Lügen zeigt nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch im Parlament Folgen.

Für die Sache sind konservative Abgeordnete bereit, ihre politische Karriere zu opfern. Das verlangt nach immensem Respekt.

Genau das Gegenteil wurde gestern von Jacob Rees-Mogg geliefert. Er legte sich in dem ehrwürdigen Parlament für mehrere Nickerchen hin und reagierte mit Arroganz auf Aufforderungen, dieses Tun zu unterlassen. Dieses Verhalten ist eine Respektlosigkeit gegen die Institutionen des UK und die Menschen im UK.

Kommen wir zu den Fakten:

- Das Parlament hat den Weg für eine Abstimmung über eine Brexit-Verschiebung gegen die Regierung gewonnen.
- Die Regierung Johnson hat ihre dünne Mehrheit nach dem Überlaufen eines Konservativen zu den Liberalen verloren.

Heute folgt die Abstimmung über die Brexit-Verschiebung. Die Wahrscheinlichkeit eines Erfolgs ist hoch. Neuwahlen sind in der Folge in hohem Maße wahrscheinlich.

Fazit:

Die EU würde wohl dem Wunsch des UK nach einer Verschiebung des Brexit-Termins stattgeben. Das Thema würde dann fortgeschrieben und bliebe zunächst weiter offen. Diese UK-Freunde mögen uns lieb sein, sie sind aber definitiv teuer!

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Donald Trump: „Lautes Rufen im dunklen Wald?“

US-Präsident Donald Trumps gestriges Twitter-Gewitter war emotional und aggressiv. In Verbindung mit zunehmend enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus den USA, die Trumps Narrativ, dass China die Rechnungen des Handelsstreits begleichen würde, in sich zusammen fallen lassen, ist sein Verhalten vergleichbar mit dem lauten Rufen im dunklen Wald.

Fakt ist, dass die US-Administration mit dem „Schießen“ auf deklarierte Feinde und frühere Freunde (EU = „Neufeind“) die USA hinsichtlich der Unberechenbarkeit und dem darin liegenden Vertrauensbruch latent weiter international isoliert. Politische Isolierung in einer wirtschaftlich und politisch global vernetzten Welt verbessert auf keinen Fall Standortvorteile für nachhaltige Investitionen in den USA. Ganz im Gegenteil untergräbt diese Politik den Aufbau des Kapitalstocks oder die Verteidigung des aktuellen Status Quo.

Wir möchten heute in diesem Kommentar den O-Ton Trumps anbieten:

“While I am sure they would love to be dealing with a new administration so they could continue their practice of “ripoff USA” (\$600 B/year), 16 months plus is a long time to be hemorrhaging jobs and companies on a long-shot ... And then, think what happens to China when I win. Deal would get much tougher! In the meantime, China's Supply Chain will crumble and businesses, jobs and money will be gone!”

Die aktuelle Datenlage auch als Folge der Gegenmaßnahmen, die China verfügt hat, sagen etwas anderes aus. Wir verweisen unter anderem auf den heute veröffentlichten Dienstleistungsindex aus Chinas im nachfolgenden Datenpotpourri.

Was ist belastbarer, ein billiges US-Narrativ oder Chinas Fakten und Strukturen?

Währenddessen gibt es an der Nachrichtenfront neue Erkenntnisse über das Verhalten der USA gegenüber Huawei. Die Überschrift lautet: „USA warben Angestellte zur Werksspionage an.“ Überrascht uns das? Nein, das wissen wir doch seit 2015 von Snowden. Was die USA dürfen, dürfen andere eben nicht, oder? „Food for thought!“

Wenn man etwas veranlasst (Sanktionsregime) und das angepeilte Ziel wird voll verfehlt, stellt sich die Frage, ob die Erhöhung der Dosis des Mittels, das das Ziel verfehlt, Ausdruck von Souveränität in einem rationalen Entscheidungsprozess ist oder Ausdruck zunehmender Verzweiflung und Realitätsverweigerung (auch ggü: Moskau!)! Aktionen aus Verzweiflung und Realitätsverweigerung bringen für den Verursacher aus einer historischen Betrachtung heraus zumeist massive Kollateralschäden mit sich. Wissen die Verantwortlichen, was sie tun?

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone:

Die Erzeugerpreise legten im Monatsvergleich um 0,2% (Prognose 0,2%) und im Jahresvergleich um 0,2% (Prognose 0,2%) nach 0,7% zu.

USA: Danke Donald!

Der von Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex legte gegenüber dem vorläufigen Wert von 49,9 auf 50,3 Punkte per August zu (Vormonat finaler Wert 50,4). Damit kam es im finalen Wert zum schwächsten Ergebnis seit September 2009!

Der stärker beachtete ISM-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe sank per August von 51,2 auf 49,1 Zähler (Prognose 51,1) und markierte den schwächsten Wert seit Januar 2016.



© Reuters

Der Auftragseingangsindex gibt bruch von 50,8 auf 47,2 Punkte ein und markierte den tiefsten Wert seit Juni 2012.

Der Beschäftigungsindex verlor von zuvor 51,7 auf 47,4 Zähler und erreichte damit den niedrigsten Indexwert seit Mai 2016.

Einkaufsmanagerindices Dienstleistungssektor per August:

China:	52,1 nach 51,6 Punkten:	So sieht kein Abgesang aus!
Indien:	52,4 nach 53,8 Punkten	Das Niveau ist auskömmlich!
Japan:	53,3 nach 51,8 Punkten	Höchster Wert seit Oktober 2017!
Honkong:	40,8 nach 43,8 Punkten	Wenn Menschen ihre Existenz zerrütten!
Australien:	51,4 nach 43,9 Punkten	Erfreulich und nicht erwartet!
Irland:	54,6 nach 55,0 Punkten	Hohes Niveau trotz leichter Einbuße.
Russland:	52,1 nach 50,4 Punkten	Wenn Sanktionen Rohrkrepierer sind!

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.1160 – 80 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Markit PMIs Dienstleistungen Composite Index (Finale Werte)	August	53,4 51,8	53,4 51,8	10.00	Vorläufigen Werte sollten bestätigt werden.	Mittel
EUR	Einzelhandelsumsätze (M/J)	Juli	1,1%/2,6%	-0,6%/2,0%	11.00	Jahresvergleich ist auskömmlich.	Mittel
USD	Handelsbilanz	Juli	-55,2 Mrd.	-53,5 Mrd.	14.30	Defizite auf sportlichem Niveau!	Mittel
USD	ISM New York Business Conditions Index	August	43,5	--	15.45	Keine Prognose verfügbar.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de